

## Reinigung und Pflege von Parkett

### Allgemeine Hinweise

Geeignete Schmutzschleusensysteme im Eingangsbereich reinigen Schuhsohlen von Sand und Feuchtigkeit und schützen somit die Parkettoberfläche. Verschüttete Flüssigkeiten sofort aufwischen. Parkett nie zu feucht wischen, dadurch verhindern Sie ein Aufquellen des Holzes. Keine Dampf- oder Nassreinigungsgeräte einsetzen. Stuhlbeine und Möbel mit geeigneten Filzgleitern versehen. Dadurch kann die Parkettoberfläche nicht zerkratzt werden. Auf ein gesundes Raumklima achten. Das heisst, die relative Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 45 und 55% liegen und bei Bodenheizungen sollte die Oberflächentemperatur 27 °C nicht überschreiten. Luftbefeuchter bereits anfangs Heizperiode in Betrieb nehmen. Auslegeteppiche sollten auf neu verlegten oder frisch behandelten Parkettböden erst nach 6 bis 8 Wochen verlegt werden. Geeignete Unterlagen bei Stuhlrollen (Bürobetrieb) einsetzen. Nur spezielle, für Parkett geeignete Mikrofasertücher verwenden. Andere Mikrofasertücher könnten die Parkettoberfläche (geölt wie versiegelt) aufrauen. Keine Schmierseife verwenden.

### Tipps für alle Parkettböden

- Legen Sie eine Schutzmatte vor die Haustür, damit Sie möglichst wenig Schmutz hineintragen.
- Achten Sie darauf, dass Sie nicht mit sandigen oder mit Steinchen besetzten Schuhen in der Wohnung oder im Haus herumgehen.
- Bringen Sie an der Unterseite von Stuhl- und Tischbeinen sowie Möbeln Filz an, damit der Boden nicht zerkratzt oder eingedrückt wird.
- Wischen Sie verschüttete Flüssigkeit sofort auf.
- Parkett nie zu feucht wischen, dadurch verhindern Sie ein Aufquellen des Holzes. Keine Dampf- oder Nassreinigungsgeräte einsetzen.
- Legen Sie Untersätze unter Ihre Zimmerpflanzen, damit kein Wasser auf den Parkett gelangt.
- Damit sich der Boden möglichst wenig zusammenzieht und wieder ausdehnt, ist ein möglichst ausgeglichenes Raumklima mit einer Temperatur von 20-22 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 35-45% ideal. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte nicht unter 30% sinken.
- Lassen Sie sich bei der Wahl der Reinigungs- und Pflegemittel von Ihrem Parkett-Fachhändler beraten. Befolgen Sie die Anweisungen des Mittelherstellers, damit Sie in einem Garantiefall keine Probleme wegen unsachgemässer Reinigung oder Pflege kriegen.

### Versiegeltes Parkett

Die Versiegelung von Parkettböden ist eine imprägnierende und filmbildende Oberflächenbehandlung mit Lackprodukten, die das Parkett vor Abnutzung und Verschmutzung schützen sollen. Die Versiegelungsschicht unterliegt je nach Beanspruchung einer mehr oder weniger starken Abnutzung. Die laufende Reinigung und Pflege der Versiegelung soll den Versiegelungslack schützen, den Verschleiss hemmen und das Aussehen der beanspruchten Lackoberfläche verbessern.

### **Unterhaltsreinigung**

Trockenreinigung mit geeignetem Wischgerät, weichem Besen oder Staubsauger vornehmen. Feuchtreinigung mit einem geeignetem Feuchtwischgerät oder Reinigungstuch vornehmen. Parkettpflegemittel sparsam in lauwarmes Wasser geben. Oberfläche nur nebelfeucht wischen. Pfützenbildung vermeiden. Schichtaufbauende Mittel vermeiden.

### **Fleckentfernung**

Flecken grundsätzlich mit einem feuchten Lappen sofort entfernen. Hartnäckige Flecken mit unverdünntem Pflegemittel oder einem geeigneten Fleckentferner und einem weissen Pad entfernen. Oberfläche an unauffälliger Stelle auf Farb- bzw. Lackbeständigkeit prüfen.

### **Geöltes/gewachstes Parkett, Unterhaltsreinigung**

Frisch geölte bzw. gewachste Böden in den ersten 8 bis 10 Tagen nur trocken reinigen. Zur Feuchtpflege ausschliesslich Pflegeprodukte für geölte/gewachste Parkettböden verwenden und nur nebelfeucht wischen. Nicht mit klarem Wasser nachwischen, denn viel Wasser schadet der Imprägnierung. Nur speziell für geöltes Parkett geeignete Wischtücher verwenden. Hartnäckige Verschmutzungen wie Schuhstrie- men oder Flecken mit unverdünntem Pflegeöl oder Öltreiniger entfernen.

### **Nachbehandlung**

Eine gelegentliche Nachbehandlung des Bodens ist unerlässlich. Bei normaler Beanspruchung im Wohnbereich genügen ein- bis dreimal jährlich. Auch hierzu gibt es die passenden Produkte wie Öl-Refresher, Pflegeöl, Hartwachsöl oder Wachs. Herstellerhinweise unbedingt beachten. Beim Ölen darauf achten, dass das Öl nach dem Abziehen restlos von der Oberfläche entfernt wird. Beim Wachsen darf nur ein dünner Wachsfilm auf dem Boden verbleiben. Zu viele Wachsschichten machen den Boden rutschig und schmutzanfällig. Nach dem Ölen bzw. Wachsen das Polieren nicht vergessen.

Vorsicht: Öl- und wachsgetränkte Tücher und Schwämme können sich selbst entzünden. Deshalb sofort nach Gebrauch in Wasser tränken oder in einem Metallbehälter im Freien aufbewahren.

### **Das sollten Sie bei Parkettböden vermeiden**

- Reinigen Sie den Parkettboden nicht mit einem Scheuermittel.
- Verzichten Sie auf automatische Reinigungsmaschinen.
- Behandeln Sie den Boden nicht mit einem Dampfreiniger.